

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands
Maisacher Land

Sommer 2021



aufbrechen



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	15
Thema	19
Termine	20
Rückblick Pfarrverband	21
Rückblick Pfarreien	26
Kinderseite	42
Humor und Rätsel	42
Adressen	43
Meditation	44

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2021

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell & Robert Berens (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Elfriede Walch (Rottbach),
Maria Nebelmeir (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent: 31.10.2021

Titelbild: Aufbrechender Türkischer Mohn (Foto: Werner Eberl)

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Recy Satin FSC 100% Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.700 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

„Aufbrechen“ ist ein menschliches Dauerthema. Mal haben wir Lust dazu, mal ist es notwendig. Jetzt im Sommer brechen viele in einen lang ersehnten Urlaub auf. Nach der anstrengenden Coronazeit bricht die Seele auf in eine Phase mit mehr Möglichkeiten und mehr Zuversicht.

Aufbrechen ist auch ein biblisches Motiv: Das Volk Israel bricht aus Ägypten auf ins verheißene Land, die ganze Jesus-Bewegung ist ein einziger Aufbruch, Paulus bricht von Kleinasien auf und bringt die frohe Botschaft nach Europa ... Gott segnet die Menschen, wenn sie aufbrechen, damit sie die Schwierigkeiten, die mit Sicherheit kommen werden, meistern können.

Deshalb ist Aufbruch auch für unsere Kirche und unseren Pfarrverband eine Aufgabe und eine Verheißung zugleich. Konkret bei uns bricht Pater Benjamin auf in eine neue Aufgabe (S. 8). Er wird uns zum 31. August verlassen. Die offizielle Verabschiedung im Namen des Pfarrverbands findet am 25. Juli um 10:00 Uhr in Maisach statt (S. 15). In den anderen Pfarreien wird Pater Benjamin Dankgottesdienste zum Abschied feiern.

Das bedeutet auch für uns alle, dass wir aufbrechen müssen. Wenn es nur noch einen Priester im Pfarrverband gibt, finden notwendigerweise weniger Eucharistiefeiern und mehr Wortgottesfeiern statt. Pfarrer Terance erläutert dazu die neue Gottesdienstordnung (S. 4f).

Mit unserer Verwaltungsleiterin, Frau Daniela Bühler, die sich auf Seite 6 vorstellt, beginnt eine neue Phase für den gemeinsamen Verwaltungs- und Haushaltsverbund. Pfarrer Terance kann somit von Verwaltungsaufgaben entlastet werden und mehr Zeit für seelsorgliche Dienste haben.

Die katholische Kirche selbst muss aufbrechen. Dass da Veränderungen notwendig sind, beschreibt Andreas Metzger in seinem thematischen Artikel (S. 19). Derzeit läuft in Deutschland der „Synodale Weg“, in dem Bischöfe und Laien gemeinsam nach Aufbruchsmöglichkeiten suchen. Der Bibelkreis (S. 12) wird sich deshalb 2021/22 mit den Fragen des Synodalen Wegs beschäftigen.

Nun wünschen wir Ihnen, dass Sie immer wieder aufbrechen mögen in eine von Gott gesegnete Zukunft! Gute Erholung in der Ferienzeit und viel Spaß beim Lesen!

Im Namen der Redaktion: Thomas Bartl, Pastoralreferent

Aufbruch!

Gott lässt uns aufbrechen

Pater Benjamin wechselt

Neue Gottesdienstenteilung

Neue Verwaltungsleitung

Aufbruch in der Kirche



Leitartikel von Pfarrer Terance: Aufbrechen

Liebe Gemeinde im Pfarrverband Maisacher Land!

Ein unbekannter Verfasser hat geschrieben:

„Aufbrechen heißt vielleicht nicht einmal in erster Linie:

sich auf den Weg machen.

Aufbrechen meint zunächst einmal:

die innere Schale, die Maske,

die du dir zum Schutz vor den anderen

zugelegt hast, aufzubrechen,

dich zu öffnen für neue Gedanken,

neue Erfahrungen, neue Begegnungen.

Aufbrechen heißt also:

Sich bereitzuhalten für das Wunder.

Wo immer solches geschieht,

da bist du schon mitten auf dem Weg.“

sammengefügt oder fusioniert. Diese Situation macht vielen Angst. Man möchte festhalten am Vertrauten und befürchtet, dass die Pastoral mehr und mehr zur Verwaltung des Mangels wird.

Auch unser Pfarrverband ist von der Neuordnung pastoraler Räume betroffen. Unser Pfarrvikar Pater Benjamin verabschiedet sich zum 31. August 2021 von uns, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir bedauern diese Entscheidung außerordentlich, freuen uns aber auch, dass sich Pater Benjamin beruflich weiterentwickeln will. Uns allen fällt es nicht leicht, die bevorstehenden oder schon eingetretenen Änderungen zu akzeptieren und die Entwicklungen so zu gestalten, dass etwas Gutes dabei herauskommt. Wenn die äußeren Bedingungen härter werden, heißt das noch nicht, dass das Gemeindeleben ausstirbt. Denn dafür sind viele verantwortlich: nicht nur die Seelsorger, nicht nur die Hauptamtlichen, sondern alle, die in ihrer Weise und mit ihren Fähigkeiten zur Gestaltung der Gottesdienste, der geselligen Ereignisse, der Verkündigung, der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen, der Caritas beitragen.

Nehmen wir die Herausforderungen mutig an, in unserem Nahbereich - da, wo wir zu Hause sind, wo wir uns geborgen fühlen, wo wir mitwirken und mitgestalten möchten - als Christen aus dem Evangelium zu leben. Öffnen wir Türen und Fenster, teilen wir unsere Glaubenserfahrungen und auch unsere Fragen mit vielen Menschen. Überlegen wir gemeinsam, wie wir



Aufbrechende Pfingstrose

Foto: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice

Viele Pfarrgemeinden in unsrem Erzbistum sind mit strukturellen Veränderungen konfrontiert: Personal wird abgebaut, das Angebot an Gemeindeaktivitäten wird verschlankt. Gemeinden werden zu Seelsorgeeinheiten zu-

Neues schaffen können!

Im Rahmen meiner Fortbildung zur Zweiten Dienstprüfung hatte unsere Gruppe einen Auftrag bekommen: Bauen Sie in 30 Sekunden einen Papierflieger, mit dem Sie die Wand gegenüber treffen. Fast alle Teilnehmer fingen an, den Papierflieger so zu bauen, wie sie es schon in der Schule gelernt hatten. Die Flieger stürzten nach wenigen Zentimetern ab, keiner erreichte das Ziel. Nur ein Teilnehmer knüllte das Papier zusammen und warf es an die Wand. Das sei doch kein Papierflieger, monierten die anderen. Doch es war Papier, das an die Wand flog.

Was bei dem Beispiel mit dem Papierflieger zumindest bei einem Teilnehmer passiert ist: Denkmuster aufbrechen! Ja, genau das sollten wir in unserem Pfarrverband probieren. Den ersten Schritt haben wir gemacht. In Absprache mit dem Pfarrverbandsrat und dem Kirchenverwaltungsteam haben wir eine neue Gottesdienstordnung entwickelt. Werktags-Gottesdienste bleiben unverändert! Am Samstag aber findet eine Eucharistiefeier im Pfarrverband abwechselnd in Maisach, Überacker, Rottbach oder Malching/Germerswang statt. Am Sonntag bieten wir Gottesdienste in allen Pfarreien an, Eucharistiefeiern und Wortgottesfeiern jeweils abwechselnd. Ich bitte um Verständnis dafür, dass wir ab September in unserem Pfarrverband nur

eine Priesterstelle zur Verfügung haben.

Regelmäßige Gottesdienste sind nicht die einzigen Aufgaben der Seelsorger im Pfarrverband. Eine Pfarrgemeinde hat unterschiedliche pastorale Felder, wo wir uns engagieren sollen. Wenn wir die Sendung Jesu ernst nehmen, müssen wir uns auf neue Situationen konkret einstellen. Wo werden wir als Seelsorger heute gebraucht? Was müssen wir tun? Was können wir tun? Wie können wir mit begrenzten personellen Mitteln unseren Sendungsauftrag für das Gemeindeleben erfüllen? Diese Fragen verlangen nach Antworten. Entscheidend ist, wie wir diesen Rahmen mit Leben füllen. Mir ist aber auch wichtig, dass wir das, was wir tun, mit Freude und Engagement machen. Ich bedanke mich bei allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für Eure Leistung und Zusammenarbeit. Ihr seid einfach hervorragend!

Seit 1. Juli haben wir eine Verwaltungsleiterin. Frau Daniela Bühler aus Jesenwang übernimmt die Verwaltungsaufgaben von mir. Dabei bekomme ich mehr Zeit, um mich auf pastorale Aufgaben zu konzentrieren. Im Namen des Pfarrverbands Maisacher Land wünsche ich Frau Bühler eine gute Zusammenarbeit, viel Erfolg und einen guten Anfang bei uns.

Pfarrer Terance Palliparambil
PV Leiter

Neue Verwaltungsleiterin: Daniela Bühler stellt sich vor

Herzliches Grüß Gott, liebe Mitglieder des Pfarrverbands Maisacher Land!

„Das einzig Konstante im Leben ist die Veränderung“ – frei nach diesem Motto habe ich mich entschlossen, mich beruflich zu verändern und so habe ich, Daniela Bühler (31 Jahre), in den Pfarrverbänden Maisacher Land sowie Grafrath-Schöngeising zum 1. Juli 2021 meine Tätigkeit als Verwaltungsleiterin aufgenommen.

Ich komme aus Jesenwang und wohne zur Zeit mit meinem Mann in einer Wohnung in meinem Elternhaus. Nach der Fertigstellung unseres Eigenheims werden wir dort einziehen, so dass ich meine privaten Wurzeln in Jesenwang nicht verlassen werde.

Nach meiner Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten war ich noch weitere drei Jahre in Arztpraxen mit verschiedenen Schwerpunkten tätig. Anschließend wechselte ich meine Arbeitsstelle und war von Oktober 2012 bis Juni 2021 bei der Bayerischen Landesärztekammer im Referat Fortbildung/Qualitätsmanagement beschäftigt. Berufsbegleitend absolvierte ich während dieser Zeit sowohl meinen Fachwirt für Büro- und Projektorganisation (IHK) als auch mein Studium der Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie, B. Sc. (FOM), das ich mit dem abschließenden Colloquium voraussichtlich im September 2021 beenden werde.

Nach knapp 15 Jahren meiner Tätigkeit im Gesundheitswesen habe ich mich entschieden, mich beruflich komplett neu zu orientieren und mein theoretisches Wissen nun auch praktisch in der

Arbeit für die katholischen Kirche anzuwenden.

Auch durch mein ehrenamtliches Engagement in meiner Heimatgemeinde durfte ich bisher vielfältige Erfahrungen sammeln. Dort betreute ich bereits in meiner Jugend viele Jugendgruppen und wirkte seit meinem 14. Lebensjahr im Kirchenchor mit.

In meiner Funktion als Verwaltungsleiterin möchte ich Sie in vielen Bereichen begleiten. Meine Kernaufgaben umfassen dabei vor allem die Leitung und Organisation des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes, der Kirchenverwaltungen, die Personalführung sowie Haushalt und Finanzen. All diese Aufgaben werde ich gewissenhaft, mit viel Engagement, Herzblut und in enger Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer Palliparambil übernehmen, um ihn nach und nach bei den vielfältigen Verwaltungsaufgaben zu unterstützen und zu entlasten.

Schon jetzt fühle ich mich hier bei Ihnen sehr wohl und möchte mich an dieser Stelle bei allen, die ich bis jetzt kennenlernen durfte, für die herzliche und fürsorgliche Aufnahme in Ihrem Pfarrverband bedanken.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen. Gespannt sehe ich den Aufga-



*Daniela Bühler
(Foto: privat)*

ben und der Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten sowie den unzähligen Ehrenamtlichen entgegen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit in dieser besonderen Zeit!

*Es grüßt Sie herzlich
Ihre Daniela Bühler*

Aus dem Verwaltungs- und Haushaltsverbund

Nachdem zum 01.03.2021 Helga Schmid die Stelle der Verbundsekretärin angetreten hat, übernahm Daniela Bühler ab 01.07.2021 das Amt der Verbundleiterin. Sie arbeitet 21 Stunden für unseren Verbund und 14 Stunden für den Verwaltungs- und Haushaltsverbund Grafrath.

Am 17.06.2021 wurde von den Mitgliedern des Haushalts- und Personalaussschusses der erste Haushalt des Verbunds aller Kirchenstiftungen im Pfarrverband Maisacher Land beschlossen. Er schließt in Einnahmen und Ausga-

ben mit jeweils 416.110 EUR ab. 301.000 EUR betragen die Ausgaben für die insgesamt 26 Beschäftigten. Das sind unsere Sekretärinnen, Hausmeister, Mesner/-innen und Reinigungspersonal, Organisten/-innen und Chorleiter/-innen. Den Großteil der Einnahmen in Höhe von voraussichtlich 380.000 EUR erhalten wir als Haushaltszuschuss von der Erzbischöflichen Finanzkammer der Erzdiözese München und Freising.

Franz Minholz, Verbundpfleger

Aufbruch zur Fußwallfahrt nach Andechs

Nachdem uns Corona im Frühjahr ausgebremst hatte, machten sich einige Mitglieder unserer schon recht großen Wallfahrergruppe trotzdem einzeln auf den Weg nach Andechs.

Da sich aber zwischenzeitlich die Infektionszahlen deutlich reduziert haben und die Einschränkungen gelockert werden konnten, werden wir voraussichtlich am 4. September wieder zur Wallfahrt aufbrechen. Wie im vorigen Jahr werden wir vom Jexhof über Mauern nach Stegen gehen und von dort

mit dem Schiff nach Herrsching fahren. Genaue Informationen zum Ablauf, den Anmeldemöglichkeiten und Kosten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Freuen wir uns schon jetzt auf den Aufbruch zu einer Wallfahrt, mit der wir die coronabedingten Einschränkungen hoffentlich hinter uns lassen können.

*Franz
Minholz*

Archiv-Foto von 2020:
Günter Strauß



Pater Benjamin bricht in einen neuen Pfarrverband auf

„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Kohélet) Und jetzt ist die Zeit zum Abschiednehmen. Ich habe mich sehr schnell zuhause gefühlt bei Ihnen im PV Maisacher Land. Ich bin mit vielen lieben, guten und gläubigen Menschen in Kontakt und ins Gespräch gekommen, wir haben gemeinsam Kaffee getrunken oder Mahl gehalten, ganz besonders bei den Taufen und auch Beerdigungen oder anderen Anlässen. Auch gute Beziehungen, ja Freundschaften entstanden während meiner Arbeit im PV Maisacher Land als Seelsorger. Leider muss ich nach zwei Jahren und acht Monaten Arbeit im Seelsorgeteam und im Pfarrverband Abschied nehmen.

Die Entscheidung, den PV Maisacher Land zu verlassen und eine Leitungsfunktion als Kurat in PV Geisenhausen zu übernehmen, war nicht einfach für mich, weil ich mich mit vielen Menschen innerlich verbunden fühle. Deswegen fällt mir mein Abschied sehr schwer. Angesichts der neuen Entwicklungen in der Diözese und im PV ist die Entscheidung getroffen. Ich sehe alles als Wille und Vorsehung Gottes für mich. Ich bin sehr dankbar für die schöne Zeit hier im PV mit Euch. Ein ganz großes und herzliches Dankeschön - ein bayerisches „Vergelt's Gott“ - an Pfarrer Terance Palliparambil und das Seelsorgeteam und an die vielen guten Menschen, die mich geist-



Pater Sahaya Benjamin Pathrose war über zweieinhalb Jahre im unserem Pfarrverband.
(Foto: privat)

lich und innerlich unterstützt haben. Ich möchte auch ein großes Dankeschön sagen an alle Gottesdienstbesucher und Gemeindemitglieder, an die Ministranten und Ministrantinnen, an den Vorstand und die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes, an den PGR und PVR, an die Kirchenpfleger und Kirchenverwaltungen, an die Seniorengruppenleiterinnen und Senioren. Mein großer Dank gilt auch den Sekretärinnen, Mesnerinnen und Mesnern. „Gott, lass mich für die Anderen ein Segen sein.“ Mit diesem Motto im Herzen verlasse ich Euch und bleibe mit Euch verbunden im Gebet.

Pater Benjamin

Aufbrechen in die Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen finden statt am Sonntag, 20. März 2022. **Das Motto ist: „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“** Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

NEU: Die Stimmabgabe wird wahlweise auch online möglich sein. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten. Eine Allgemeine Briefwahl findet 2022 nicht statt. Es wird in jeder Pfarrei aber auch möglich sein, in einem Wahllokal seine Stimmen abzugeben oder die Briefwahlunterlagen anzufordern.

Seien Sie bereit zur Kandidatur:

Gerade in den gegenwärtigen gesellschaftlichen und kirchlichen Krisenzei-

ten ist es wichtig, in die Pfarrgemeinden vor Ort Hoffnung, Zuversicht und Leben zu bringen. Wollen Sie sich für den PGR engagieren und kandidieren? Sie können dabei neue kreative Räume entdecken und vielfach selbstständig handeln. Sie können Ihre Talente einbringen und durch das Ehrenamt persönlich profitieren und dazulernen. In allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, wirkt der PGR beratend, koordinierend und beschließend mit. Er hat die Aufgabe, dort hinzusehen, wo gerade die Not in den Gemeinden am größten ist, und die Menschen in ihren Wünschen, Enttäuschungen, Hoffnungen und ihren Entwicklungsmöglichkeiten zu begleiten. Dazu braucht es Christinnen und Christen, die bereit sind, weit zu denken und mutig zu handeln. Falls Sie Interesse an einer Kandidatur haben, sprechen Sie Ihre PGR-Vertreter/-innen einfach an!



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

Bergmesse am 19. September um 11:00 Uhr am Kolbensattel

In diesem Jahr feiern wir unsere Bergmesse mit Pfarrer Terance für den Pfarrverband auf der Kolbensattelhütte bei Oberammergau. Die musikalische Begleitung übernimmt heuer die Blaskapelle Maisach. Die Anreise muss eigenverantwortlich erfolgen, da wegen der Pandemie eine Anreise mit dem Bus aus unserer Sicht nicht optimal wäre. Auf der Hütte kann man sehr gut essen und trinken, außerdem ist ein

Spielplatz für Kinder vorhanden. Der Kolbensattel ist ein Erlebnisberg mit Hoch-

seilgarten und Sommerrodelbahn. Es führt eine Sesselbahn bis zur Hütte, von dort sind es nur noch fünf Minuten zu Fuß bis zum Gottesdienstplatz (der Zugang ist behindertengerecht). Für diejenigen, die den Aufstieg zu Fuß erledigen wollen, gibt es mehrere Varianten. Die kürzeste dauert ca. eine Stunde und führt über die Skipiste hoch (teilweise steil). Der andere Aufstieg über den Kofel braucht ca. zweieinhalb Stunden. Das Ziel Oberammergau kann mit der Bahn oder dem Auto erreicht werden (großer gebührenpflichtiger Parkplatz vorhanden). Ich hoffe, wir haben wie letztes Jahr wieder Glück mit dem Wetter, und wir sehen uns am 19. September bei unserer Bergmesse.

Walter Jäger



Archiv-Foto von 2019: Kolodziej

Andacht mit geistlichen Volksliedern in Unterlappach am 26.07.2021

„Gott zu ehren...“

Geistliche Volkslieder und Gedanken

Wie im vergangenen Jahr wird am Montag, 26. Juli 2021 um 19:00 Uhr Ernst Schusser, (ehemaliger Volksmusikpfleger und Leiter des Volksmusikarchivs des Bezirks Obb.) mit allen Besucherinnen und Besuchern gemeinsam eine Andacht mit geistlichen Volksliedern in Unterlappach gestalten. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Corona-Regeln wie 2020 im Freien statt (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Rottbach).

Musikalisch begleitet wird die Andacht

von einem Instrumentaltrio.

Veranstalter ist der Pfarrverband Maisacher Land zusammen mit Ernst Schusser, Ansprechpartnerin: Claudia Harlacher, Telefon 08141 90328.



Archiv-Foto 2020: Claudia Harlacher

Unser neuer Familien-Newsletter

Im Pastoralkonzept setzen wir einen Schwerpunkt auf Kinder, Jugendliche und Familien. Für sie gibt es bereits viele Angebote in unserem Pfarrverband, aber nicht immer wissen die Betroffenen davon. Um sie zeitnah und aktuell informieren zu können, führen wir ab Mitte Juli einen Familien-Newsletter neu ein.

Ab sofort können sich Interessierte dazu anmelden: Setzen Sie auf unserer Seite [https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land/newsletter)

[land/newsletter](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land/newsletter) den Haken bei Familien-Newsletter, geben Sie Ihre Email-Adresse an und stimmen Sie der Datenschutzerklärung zu. Anschließend bekommen Sie eine Email, bei der Sie noch den Bestätigungslink anklicken müssen und schon ist die Registrierung abgeschlossen. Der Newsletter ist datenschutzkonform und kann auf Wunsch jederzeit wieder abbestellt werden.

Thomas Bartl

Auch unser Erzbischof bricht auf

Wie Sie sicher wissen, hat unser Kardinal am 21. Mai 2021 den Papst gebeten, seinen Verzicht auf das Amt des Erzbischofs von München und Freising anzunehmen. Er begründete seine Entscheidung mit der Lage der Kirche und der in seinen Augen unzureichenden Aufarbeitung der Missbrauchsfälle. Reinhard Marx betonte vor der Presse, dass sich die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, nicht nur auf kirchenrechtliche und administrative Fehler und Versäumnisse beziehen dürfe. Vielmehr müsse die Sicht der Betroffenen / Opfer viel stärker in den Mittelpunkt rücken. Und er schrieb in seiner persönlichen Erklärung: „Mit Sorge sehe ich, dass sich in den letzten Monaten eine Tendenz bemerkbar macht, die systemischen Ursachen und Gefährdungen, oder sagen wir ruhig die grundsätzlichen theologischen Fragen, auszuklammern und die Aufarbei-

tung auf eine Verbesserung der Verwaltung zu reduzieren.“ Seinen Amtsverzicht betrachtete Kardinal Marx als ein persönliches Zeichen für einen neuen Aufbruch der Kirche, nicht nur in Deutschland. Nicht das Amt solle im Vordergrund stehen, sondern der Auftrag des Evangeliums.

Wie Sie auch wissen, hat Papst Franziskus das Gesuch unseres Erzbischofs abgelehnt. Sein Aufbruch muss also in diesen vorgegebenen Bahnen erfolgen. Einen neuen Maßstab hat Kardinal Marx allerdings schon gesetzt: Bischöfe können sich nicht mehr um die systemischen Fragen des Missbrauchs herumdrücken. Zu einer ehrlichen und glaubwürdigen Aufarbeitung können und müssen aber auch wir alle unseren Beitrag leisten. Nur dann kann ein neuer Aufbruch möglich werden.

Thomas Bartl

Bibelkreis: Der Synodale Weg

Der Synodale Weg beschäftigt derzeit nicht nur die katholische Kirche in Deutschland, sondern auch die Öffentlichkeit und die Weltkirche. Er soll einen neuen Aufbruch für die Kirche ermöglichen. Warum ist er so wichtig? Wie kam es dazu und wo stehen wir gerade? Was muss sich in der Kirche bei den Themen Macht, Frauen, Priester und Sexualmoral ändern und warum?

Der Bibelkreis geht diesen Fragen nach und versucht, mögliche Antworten zu formulieren. Er bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihre persönlichen Fragen und Meinungen einzubringen und zu diskutieren.



Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Online oder nach Möglichkeit im Pfarrheim Maisach

Referent: Thomas Bartl, Pastoralreferent, tbartl@ebmuc.de, Tel. 08141-390814

Die Termine im Herbst 2021:
13. Okt., 10. Nov., 8. Dez.

Grundkurs Liturgie und Wortgottesdienstleiter Oktober 2021

Es gibt wieder einen **Grundkurs Liturgie**: Er ist offen für alle, die mehr über Liturgie erfahren möchten, Antworten auf ihre Fragen suchen, Freude am liturgischen Feiern mit allen Sinnen haben, Gott und den anderen in der Liturgie begegnen möchten. Der Kurs lebt davon, dass die Teilnehmer aktiv ihre liturgischen Fragen und Erfahrungen einbringen können und findet an zwei Samstagen statt:

**02.10. und 09.10.2021,
09:00 bis 17:00 Uhr**

Ort: Katholisches Pfarrheim Gernlinden
Infos bei tbartl@ebmuc.de.

Anmeldung bis 24.09.2021 beim Brucker Forum , Tel. 08141-44994

Für alle, die Wortgottesdienstleiter werden möchten, ist der Grundkurs Liturgie Voraussetzung. Wir gehen davon aus, dass wir in Zukunft viel mehr ehrenamtliche Wortgottesdienstleiter brauchen werden. Deshalb gibt es zusätzlich noch einen **Wortgottesdienstleiter-Grundkurs**: Mit konkreten Übungen erlernt man an einem weiteren Samstag den Ablauf der sonntäglichen Wortgottesfeier und das Vorbereiten einer Ansprache.

23.10.2021, 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Katholisches Pfarrheim Gernlinden
Infos bei tbartl@ebmuc.de

Anmeldung bis 15.10.2021 beim Brucker Forum , Tel. 08141-44994

Fahrradsegnungen am 12. September 2021

Der Energiewendeverein ZIEL 21 im Landkreis Fürstfeldbruck plant am Sonntag, den 12. September 2021 einen „autofreien Sonntag“. Neben vielen Veranstaltungen, die an diesem Tage dazu anreizen sollen, einfach an einem Tag das Auto in der Garage stehen zu lassen, freue ich mich als ZIEL 21 Vorstand, dass sich auch der Pfarrverband Maisacher Land an der Aktion beteiligt. Geplant ist, dass es nach jedem Gottesdienst, der an diesem Tag im Pfarrverband stattfindet, eine Fahr-

radsegnung gibt. Natürlich können nicht nur Fahrräder, sondern auch Kinderanhänger oder Lastenanhänger gesegnet werden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele Kirchenbesucher mit dem Fahrrad aufmachen, um einerseits den Segen zu bekommen, andererseits aber auch ein symbolisches Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Weitere Informationen zum „autofreien Sonntag“ finden Sie auch unter <https://autofreier-sonntag.bayern/>.

Gottfried Obermair



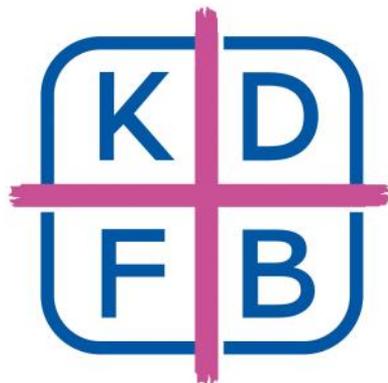
Foto: Gottfried Obermair

Familie Müller aus Malching freut sich auf den autofreien Sonntag, bei dem ihre Fahrräder gesegnet werden.

Termine des Frauenbunds

Samstag, 14.08.2021: Kräuterbuschverkauf vor dem Gottesdienst (18:30 Uhr)

Mittwoch, 22.09.2021: Wallfahrt nach Altötting (soweit es die Coronauflagen zulassen)



Kirchgeld 2021

Die katholischen Kirchenstiftungen bitten auch heuer wieder alle Pfarrangehörigen um den jährlichen Beitrag. Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang den jeweiligen Pfarrgemeinden zugute und dient zur Pflege und Erhaltung unserer Kirchen (z. B. für liturgische Gewänder, Renovierungen, ...). Die Kirchenverwaltungen des Pfarrverbands machen davon einen sorgfältigen Gebrauch. Für das Kirchgeld ist pro Jahr 1,50 € veranschlagt, natürlich freut sich jede Pfarrei auch über größere Beträge.

Bitte benutzen Sie beiliegendes Bankformular, die Durchschrift gilt dann gleichzeitig als Spendenquittung für das Finanzamt.

Sie können Ihre Kirchgeldspende auch im Kuvert, versehen mit Ihrer Anschrift, in den Pfarrbüros abgeben oder in unsere Briefkästen werfen.

Allen Kirchgeldzahlern sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Bankverbindungen:

Maisach:

Sparkasse:

IBAN: DE35 7005 3070 0004 9056 67

Volksbank:

IBAN: DE51 7016 3370 0000 1109 06

Gernlinden:

Sparkasse:

IBAN: DE71 7005 3070 0004 5626 09

Malching:

Volksbank:

IBAN: DE74 7016 3370 0001 4155 30

Germerswang:

Sparkasse:

IBAN: DE30 7005 3070 0004 9140 99

Rottbach:

Sparkasse:

IBAN: DE95 7005 3070 0001 6515 95

Überacker:

Sparkasse:

IBAN: DE96 7005 3070 0004 9029 20

Seniorenbegegnung St. Vitus

Wegen Corona können wir uns immer noch nicht ohne Auflagen treffen. Sobald sich etwas ändert, werde ich euch

benachrichtigen. Bis dahin alles Gute und Gesundheit!

Renate Metzger

Neuer Antrieb für die Kirchturmuhren der Pfarrkirche

Ein in den letzten Jahren wiederholt aufgetretenes Problem mit den vier Kirchturmuhren der Maisacher Pfarrkirche konnte mit dem Austausch des alten Antriebs der Uhren gelöst werden. Diese gingen nämlich immer wieder bis zu fünf oder sechs Minuten nach. Auf Betreiben der Kirchenverwaltung hat die Gemeinde Maisach den Antrieb austauschen lassen. Dieser Austausch erspart die alte Umlenkung des Antriebs zu den Zeigern, so dass die Uhren in den nächsten Jahren und Jahrzehnten den Gottesdienstbesu-

chern wieder die richtige Zeit anzeigen. Die Übernahme der Kosten des Unterhalts der Kirchturmuhren durch die Gemeinde ist auf ein Gemeindecodikt und die Gemeindeordnung von 1818 bzw. 1869 zurückzuführen, da früher wie heute ein öffentliches Interesse dazu bestand bzw. besteht. Instandsetzung und Erneuerung der Turmuhren einschließlich des Läutwerks gehen zu Lasten der jeweiligen Kirchenstiftung.

Franz Minholz

Abschied von Pater Benjamin am 25. Juli um 10:00 Uhr

Die Verabschiedung von Pater Benjamin ist am 25.07.2021. Sowohl der Gottesdienst als auch der anschließende kleine Stehempfang (je nach Infektionslage) finden im Freien statt.

Pater Benjamin ist seit Januar 2019 bei uns im Pfarrverband tätig. Viele Gottesdienste haben wir in dieser Zeit gemeinsam gefeiert. Benjamin, wie er von uns allen genannt wurde, hat sich aber auch auf bemerkenswerte Weise in unser Leben in Maisach integriert. Mit viel Freude haben wir gemeinsam gekocht und ab und zu (als es noch

möglich war) nach dem Gottesdienst bei einem kühlen Bier noch geplaudert. Seine Reise nach Indien im November 2019 war wohl für alle, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis. Selbstverständlich war Pater Benjamin auch noch mit vielen anderen seelsorgerischen Aufgaben im Pfarrverband betraut. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe im Pfarrverband Geisenhausen viel Erfolg und Gottes Segen! Danke, dass Du für uns mit so viel Leidenschaft gewirkt hast!

Walter Jäger

Seniorenachmittage in Gernlinden – aktueller Stand

Liebe Senioren/-innen der Pfarrei Bruder Konrad Gernlinden!

Corona schränkt unser Leben leider weiterhin ein.

Im März 2020 hatten wir unseren letzten gemeinsamen Seniorenachmittag. Seitdem können wir mit Ihnen leider nur telefonisch Kontakt aufnehmen. Das ersetzt allerdings in keinster Weise unser geselliges Beisammensein im Pfarrheim. Das persönliche Miteinander fehlt uns allen, die Gespräche von Angesicht zu Angesicht gehen uns ab. Aber derzeit sehen wir etwas Sonne am Horizont, die Corona-Lage verbessert sich zunehmend. Und sollte sich

dieser positive Trend fortsetzen und der Mindestabstand nicht mehr eingehalten werden müssen, dann könnten wir vielleicht nach den Sommerferien wieder mit unseren Seniorenachmittagen beginnen.

Sollte dies der Fall sein, werden wir sie rechtzeitig informieren. Bis dahin bleiben wir weiterhin telefonisch mit Ihnen verbunden.

Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit, viel Optimismus und Durchhaltevermögen. Irgendwann wird auch diese schwere Prüfung ein Ende haben.

*Ihr Seniorenteam
Sissi Elser*

Familiengottesdienst mit Reisesegen am 25. Juli

Auch heuer laden wir am letzten Sonntag vor den Sommerferien - also am Sonntag, den 25. Juli 2021 um 10:00 Uhr - ganz herzlich zum Familiengottesdienst in die Pfarrkirche Bruder Konrad ein!

In diesem Jahr warten sicherlich viele mit noch größerer Spannung und Vorfreude auf den lang ersehnten Sommerurlaub. Zu unserer Vorbereitung darauf wird im Gottesdienst, der musikalisch von unserer Kirchenband AltarNativ gestaltet wird, ein besonderer Reisesegen gespendet. Und im Anschluss werden traditionsgemäß alle Fahrzeuge gesegnet, damit diese uns sicher ans Ziel und wieder nach Hause bringen. Alle Kinder sind eingeladen, ihre Roller, Kinderräder, Skateboards, Dreiräder, Bobbycars,... mit in den Kir-

chenraum zu bringen, und auch Motorrad- und Fahrradhelme können an den Altarstufen zur Segnung abgelegt werden.

Als besonderes Highlight nach dem Gottesdienst haben wir uns heuer ein Picknick für alle Kirchenbesucher im Innenhof ausgedacht, worauf wir uns schon sehr freuen. Dazu bitten wir Sie bzw. Euch, eigene Speisen, Getränke und evtl. Picknickdecken mitzubringen. Zusätzlich werden aber auch Biertischgarnituren aufgestellt - und wenn das Wetter mitspielt, steht einem unbeschwertem und geselligen Picknick in netter Runde nichts mehr im Wege!

Bis bald in Bruder Konrad!

*Ihr/Euer Gernlindener
Familiengottesdienst-Team*

Patrozinium in Malching am 18.07.2021

Am Sonntag, den 18. Juli, findet um 10:00 Uhr ein feierlicher Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Margareth statt. Das Pfarrfest muss leider auch dieses Jahr coronabedingt ausfallen.

Wer war die Heilige Margareth? Ihr griechischer Name bedeutet übersetzt „Perle“. Wir wissen historisch nicht viel von ihr, außer dass sie in der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian (nach 300) als Märtyrin starb. Sie lebte in Antiochien/Pisidien und die Legende berichtet, Margareth sei von ihrem Vater, einem heidnischen Priester, verstoßen worden. Was das persönlich und sozial, aber auch finanziell für sie bedeutet haben mag, kann man nur erahnen. Jedenfalls muss sie ein tiefes Vertrauen zu Gott gehabt haben, das sie durch diese Krisen hindurch getragen hat. Von daher passt der Name „Perle“ gut für ihren kostbaren Glauben.

Margareth wird zu den Vierzehn Nothelfern gerechnet und bildet mit Katharina und Barbara die Gruppe der „drei heiligen Madl“. Dargestellt wird sie meist als Jungfrau mit Märtyrerkrone sowie mit Kreuz und Drachen – so auch in unserer Pfarrkirche in Malching (Foto oben).

Möge unser Gottvertrauen auch für uns wie eine kostbare Perle sein und uns durch die Krisen unserer Zeit hindurch tragen!

*(Fotos:
Birgitt Müller)*



Festgottesdienst am Lindenberg

Ein besonderer Höhepunkt in Rottbach ist jährlich unser Lindenfest. Dieses Jahr ist es der 11. Juli. Um 10:00 Uhr findet der Festgottesdienst am Lindenberg statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Iada-Musi. Wie der

weitere Ablauf des Tages aussieht, hängt von den Corona-Bestimmungen ab. Wir werden Euch darüber zeitnah informieren. Der Festgottesdienst findet auf alle Fälle statt. Bei schlechtem Wetter ist er in der Pfarrkirche.

Mariä Himmelfahrt im Freien in Unterlappach

Traditionell feiern wir Mariä Himmelfahrt schon seit langer Zeit in unserer schönen Filialkirche in Unterlappach. Auch dieses Jahr möchten wir den Festgottesdienst dort gestalten. Am 15. August um 08:45 Uhr beginnen wir am Vorplatz der Filialkirche in Unterlap-

pach. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Pater Benjamin die mitgebrachten Kräuterbuschn segnen. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche Rottbach.

Aufbrechen und Änderungen annehmen!

Der Pfarrgemeinderat Rottbach hat einstimmig beschlossen, dass wir in Zukunft unser Patroziniumsfest Hl. Michael (29. September) und unser Kirchweihfest zusammenlegen. Wir finden es eine sehr gute Entscheidung, da un-

sere Pfarrkirche dem Hl. Michael geweiht ist und wir nun an diesem Tag das eigentliche Kirchweihfest feiern, dieses Jahr am Sonntag, den 26. September um 10:00 Uhr. Wir hoffen im Anschluss an den Gottesdienst ein bisschen feiern zu können.

Dankgottesdienst mit Pater Benjamin

Da Pater Benjamin am 1. September unseren Pfarrverband verlässt, möchten wir uns in Rottbach bei ihm für das priesterliche Wirken und Begleiten bedanken. Wir feiern mit ihm einen Dankgottesdienst am Samstag, den 7. August, um 18:30 Uhr im Pfarrgarten.

Im Anschluss an den Gottesdienst können sich alle von Pater Benjamin persönlich verabschieden. Wir hoffen, dass bis dahin ein Sektempfang erlaubt ist. Pater Benjamin und der Pfarrgemeinderat würden sich über zahlreiche Besucher sehr freuen.

Aufbrechen

Das Thema „Aufbrechen“ kann man unter verschiedenen Gesichtspunkten sehen und verstehen. Z. B. Aufbrechen als das Aufbrechen von Krusten und veralteten Vorstellungen oder Aufbrechen als Beginn einer Wanderung.

Der Wandel in der Bevölkerung, das Wegsterben der älteren Generation für die der Gang in die Kirche noch selbstverständlich war, sowie die immer schwächer werdende Bindung an die Kirche und natürlich auch die Austritte, sei es durch eine Kirchenfrustration oder Unzufriedenheit, führen zu einem nahezu zwangsläufigen Rückgang an Gläubigen oder vielmehr Katholiken.

Eine lebendige Kirche braucht aber auch mehr als Kirchen und Gottesdienste. Die Kirche muss über das Kirchengebäude hinaus wieder erfahrbar werden. Die Kirche muss aufbrechen, um anzukommen und um die Zukunft mit zu gestalten.

Die patriarchalen, also männerbestimmten Strukturen in der Kirche müssen aufgebrochen werden. Die alten verkrusteten Zustände müssen sich dem Neuen, der Welt an sich öffnen.

Auch und im Besonderen mit Blick auf die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche müssen die bestehenden Strukturen in der Kirche, die sich in erster Linie im Aussitzen oder Verschweigen auszeichnen, aufgebrochen werden.

Weiterhin hat die katholische Kirche ein enormes Nachwuchsproblem.

Sie muss die Machtstrukturen aufbrechen, damit sie wieder zukunftsfähig wird.

Nur so können auch die Missstände und im Besonderen die Missbrauchsfälle aufgedeckt werden.

„Das Problem liegt im System“:

Die innerkirchlichen Machtstrukturen müssen sich anpassen und der Realität stellen.

Eine Gleichstellung von Frauen und Männern in allen kirchlichen Ämtern entspricht den zeitlichen Anforderungen.

Die Kirche muss ihre Sexualmoral neu definieren und die vielfältigen Lebensformen und Lebenswirklichkeiten positiv anerkennen.

Es ist jetzt - und nicht irgendwann - Zeit zum Handeln.

Wenn sich in der nächsten Zeit nichts Entscheidendes tut, dann wird das verloren gegangene Vertrauen für immer verloren sein.

Die Aufarbeitung der Missbrauchsskandale wird für die Kirche eine Nadelprobe sein, die zeigen wird, ob die Institution Kirche diese tiefe moralische Krise bewältigen und sich selbst ändern kann.

Andreas Metzger

Termine im Pfarrverband (Mitte Juli bis November 2021)

18.07.21	10:00	Malching	Patrozinium
18.07.21	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
25.07.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen
25.07.21	10:00	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst mit Verabschiedung von Pater Benjamin, bei schönem Wetter im Freien
26.07.21	19:00	Unterlappach	Andacht im Freien mit geistlicher Volksmusik, bei Regen in der Pfarrkirche in Rottbach
07.08.21	18:30	Rottbach	Dankgottesdienst mit Pater Benjamin
08.08.21	08:45	Germerswang	Dankgottesdienst mit Pater Benjamin
14.08.21	18:30	Maisach	Der Frauenbund verkauft Kräuterbuschn
15.08.21	08:45	Unterlappach	Gottesdienst im Freien mit Segnung der Kräuterbuschn, bei Regen in der Pfarrkirche
15.08.21	10:00	Gernlinden	Dankgottesdienst mit Pater Benjamin
21.08.21	18:30	Überacker	Dankgottesdienst mit Pater Benjamin
24.08.21	18:30	Überacker	Patrozinium
08.09.21	18:30	Frauenberg	Patrozinium
12.09.21		Pfarrverband	Fahrradsegnungen zum autofreien Sonntag
16.09.21	18:30	Galgen	Patrozinium
19.09.21	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
22.09.21		Maisach	Wallfahrt des Frauenbunds nach Altötting
23.09.21	18:30	Lindach	Patrozinium
26.09.21	10:00	Rottbach	Patrozinium und Kirchweihgottesdienst
30.09.21	18:30	Germerswang	Patrozinium
03.10.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Erntedank
03.10.21	10:00	Maisach	Erntedankgottesdienst mit dem Isidoriverein
13.10.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Synodaler Weg“
01.11.21	10:00	Gernlinden	Pfarrverbandsgottesdienst zu Allerheiligen
01.11.21		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.21	18:30	Maisach	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
02.11.21	18:30	Gernlinden	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
06.11.21	18:30	Rottbach	Familiengottesdienst
07.11.21	10:00	Gernlinden	Ehepaarsegnung für den Pfarrverband
10.11.21	19:30	Maisach	Bibelkreis „Synodaler Weg“
17.11.21	18:00	Gernlinden	Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Firmung 2021

In der Firmvorbereitung war heuer vieles anders: Wegen der Pandemie konnten die Projekte nicht stattfinden und die Gruppenstunden wurden online gehalten. Aber die Gottesdienste konnten wir in der Kirche feiern.

Trotzdem ist es gelungen, am 11. Juni drei sehr schöne Firmgottesdienste in Maisach zu gestalten. Weihbischof Bernhard Haßlberger hat sich die Zeit für drei Feiern genommen und die insgesamt 51 Jugendlichen in seiner Predigt angesprochen und ermutigt. Um 9:00 Uhr waren 17 Firmlinge von 2020 dran, um 11:30 Uhr dann 16 Firmlinge von 2021 aus der Pfarrei Maisach und um 15:00 Uhr schließlich 18 Firmlinge von 2021 aus den Pfarreien Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker.

Die musikalische Gestaltung übernahm jeweils die Miniband. Und auch das Wetter hat gut mitgespielt. Für das jeweilige Gruppenfoto durften alle die Maske einmal kurz abnehmen (Fotos: Sylvia Dobler).

Die Organisation war heuer ziemlich komplex mit den zwei Jahrgängen und den Hygienebestimmungen, die es zu beachten galt. Ein besonderer Dank gilt den Firmhelfern von der katholische Pfarrjugend Maisach, die sich sehr engagiert haben.

*Thomas Bartl,
Pastoralreferent*



Firmung um 9:00 Uhr



Firmung um 11:30 Uhr



Firmung um 15:00 Uhr

Erstkommunionen 2021 im PV Maisacher Land

2020 hat uns die Pandemie am Ende der Erstkommunionvorbereitung ausgebremst. Im Oktober 2020 fanden drei Erstkommunionen statt – die restlichen Kommuniongottesdienste konnten im April und Mai dieses Jahrs nachgeholt werden.

Folgende Erstkommunionstermine wurden 2021 gefeiert:

Sonntag, 11.04.2021, 10:00 Uhr in Gernlinden mit den Kommunionkindern aus 2020

Sonntag, 25.04.2021, 9:00 und 11:00 Uhr in Maisach mit den Kommunionkindern aus 2020

Sonntag, 02.05.2021, 10:00 Uhr in Maisach mit den Kommunionkindern aus 2021

Samstag, 08.05.2021, 10:00 Uhr in Rottbach (mit Überacker) mit den Kommunionkindern aus 2020

Sonntag, 09.05.2021, 9:00 und 11:00 Uhr in Rottbach (mit Überacker) mit den Kommunionkindern aus 2020/2021

Sonntag, 16.05.2021, 9:00 und 11:00 Uhr in Malching (mit Germerswang) mit den Kommunionkindern aus 2020/2021

Bilder der weiteren Termine am 27.06.2021 in Gernlinden und am 11.07.2021 in Maisach veröffentlichen wir im nächsten Pfarrbrief.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlich für die tatkräftige Unterstützung vor und bei den Erstkommunionen bedanken. Wir konnten wunderschöne Kommuniongottesdienste feiern.

Marion Dafner, Gemeindereferentin



Foto: Sylvia Dobler

11.04.2021, 10:00 Uhr Gernlinden



Foto: Sonja Peterke

25.04.2021, 9:00 Uhr Maisach



Foto: Sonja Peterke

25.04.2021, 11:00 Uhr Maisach

Foto: Fotostudio El Portrait



02.05.2021, 10:00 Uhr Maisach



Foto: Michael Möller

08.05.2021, 10:00 Uhr Rottbach
(mit Überacker)

Foto: Michael Möller



09.05.2021, 9:00 Uhr Rottbach
(mit Überacker)



Foto: Michael Möller

09.05.2021, 11:00 Uhr Rottbach
(mit Überacker)

Foto: Sylvia Dobler



16.05.2021, 9:00 Uhr Malching
(mit Germerswang)



Foto: Sylvia Dobler

16.05.2021, 11:00 Uhr Malching
(mit Germerswang)

Katholischer Frauenbund

Palmbuschn 2021

Ein paar Frauen des Kath. Frauenbundes Maisach banden heuer ca. 300 Palmbuschn. Wegen der coronabedingten Einschränkungen konnten sie es nicht gemeinsam machen. In den vergangenen Jahren trafen sich ca. 13 Frauen im Pfarrheim in Maisach, dann waren in wenigen Stunden die Buschn fertig. Aber heuer dauerte es bestimmt länger, weil dieses Zusammenkommen nicht erlaubt war.

Am Palmsonntag wurden die, schon am Vortag von Pater Benjamin geweihten Palmbuschn, vor der Kirche und vor und nach dem Gottesdienst verkauft. Viele Kirchenbesucher nahmen dieses Angebot dankbar an.



Fotos: Rotraud Paulic

Mai 2021

Auch im Mai war der Frauenbund Maisach nicht untätig. Der Maialtar in der Kirche St. Vitus in Maisach wurde wieder schön geschmückt und einen Monat lang gepflegt. Eine Maiandacht in Maisach und eine in Frauenberg, bei schönem Wetter im Freien, wurden feierlich gestaltet. Anfang Mai gab es für alle Mitglieder des Frauenbundes eine nette Muttertagsüberraschung.



Fotocollage: Margot Blindow



ZV Maisach

Frauen können alles

bewegen!



Himmel auf Erden?
...beginnt bei dir!

#glaube

für einander
mit grenzenlos

#frauensolidarität

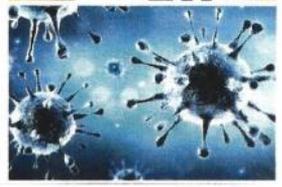


Mehr Frauen –
mehr Power!



**DU ERNEUERST
DAS ANGESICHT
DER ERDE**

Jede Frau ist anders und jede hat ihre besonderen Stärken. Gemeinsam können wir alles bewegen! Das sind wir – willkommen im Frauenbund.



'21

Gebet für die Corona-Toten

Am 18. April fand in Berlin ein zentrales Gedenken für die Verstorbenen der Corona-Pandemie statt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hatte dazu aufgerufen, an die rund 80.000 Toten in Deutschland zu erinnern, die im Zusammenhang mit einer Covid19-Erkrankung starben. Auch der Pfarrverband Maisacher Land stellte an diesem Tag das Gedenken an die Corona-Toten in den Mittelpunkt der coronakonformen Gottesdienste in den Pfarreien in Maisach, Gernlinden, Rottbach, Überacker und Malching.

Pfarrer Terance Palliparambil griff in der Kirche St. Vitus das Evangelium der Emmaus-Jünger auf. Auch sie waren nach dem Tod Jesu voller Trauer und konnten nicht verstehen, was geschehen war. „Sie machten das, was in solchen Situationen oft guttut, nämlich miteinander über das Geschehene zu reden und sich zu erinnern.“ Jesus habe durch das Teilen des Brotes an frühere Erfahrungen angeknüpft. Dies habe den Jüngern neue Kraft und Hoffnung gegeben, so Pfarrer Terance. Er lud dazu ein, darüber nachzudenken, was jedem Einzelnen in Zeiten der Ver-



Foto: Matthias Dörr

zweiflung und Hoffnungslosigkeit Kraft gebe. Ins Gebet eingeschlossen wurden auch die Hinterbliebenen, die ihren Angehörigen am Lebensende und im Sterben oft nicht nahe sein und ihnen nicht beistehen konnten, sowie die Trauernden, für die es nicht möglich war, sich angemessen von ihren Toten zu verabschieden und die nun schwer an ihrer Trauer tragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst und im Laufe des Tages konnten die Gläubigen am Licht der Osterkerze in Erinnerung an die Verstorbenen Kerzen entzünden und damit den persönlichen Anliegen und der österlichen Hoffnung Ausdruck verleihen (Foto).

Matthias Dörr

Patrozinium St. Vitus am 20. Juni mit der Jugendblaskapelle



Fotos: Thomas Bartl



Kirchenmusik zu Coronazeiten

Da coronabedingt in der ersten Hälfte dieses Jahres der Gemeindegesang in den Gottesdiensten nicht erlaubt war, suchten wir nach Alternativen. Zum einen bot sich für die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores die Möglichkeit, alleine oder in kleinen Gruppen, einen Gottesdienst mitzugestalten, zum anderen konnten wir auch „externe“ Musiker dafür gewinnen. So war im März ein vierstimmiges Gesangsensemble zu hören, Bruni Gebhart und Elisabeth Kolodziej sangen neue geistliche Lieder. Nach Ostern gestalteten Familie Eberl zusammen mit Melanie Kühle, Monika Micheler

mit Harfenmusik und das Ensemble des Akkordeonorchesters jeweils einen Gottesdienst. Darüber hinaus waren sowohl in der Kirche als auch bei Gottesdiensten im Freien immer wieder größere und kleinere Gruppen der Blaskapelle Maisach zu hören.

So konnten wir trotz der Einschränkungen schöne und feierliche Gottesdienste feiern. Gleichzeitig bereitete es auch den Musikern viel Freude, nach einer langen Pause wieder einmal auftreten zu dürfen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker!

Susanne Grünfelder

Kirchenmusik Ostern 2021

Wer in Maisach in der Karwoche und an Ostern die Gottesdienste besuchte, konnte wunderbare musikalische Höhepunkte erleben. Neben Darbietungen durch kleine Ensembles des Kirchenchores z. B. an Gründonnerstag oder Ostermontag, war insbesondere die musikalische Gestaltung der Karfreitagsliturgie ein Erlebnis. Anstelle der gelesenen Passion gestaltete ein Vokalensemble um Susanne und Stefan Grünfelder mit hervorragenden weiteren Solisten (Sopran, Alt, Tenor, Bariton und Bass) die Passion im „tonus iudaicus“ (H. M. Lonquich, eingerichtet von Gerald Fischer), sowie

Turbæ-Chöre von William Byrd. Diese gesungene Passion konnte sich wirklich an konzertanten Aufführungen in Konzertsälen messen lassen. Unter der bewährten Leitung von Bernhard Koller gestaltete ein kleiner Ostersingkreis in wunderschöner Weise die Feier der Osternacht am Ostersonntag.

Auch wenn wir Gottesdienstbesucher selbst nicht mitsingen durften, verdanken wir den Akteuren festliche und unvergessene musikalische Erlebnisse. Vielen Dank allen Sängerinnen und Sängern und insbesondere Frau Susanne Grünfelder für die Organisation und ihr Mitwirken.

Claudia Harlacher

Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Das Kinderhaus St. Vitus war während der letzten Monate, die vor allem durch die Einschränkungen, die das Corona-Virus mit sich gebracht hat, in der Notbetreuung bzw. im eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. Wir waren immer bemüht, durch Elternbriefe, kleine Videobotschaften, Telefonsprechstunden, Bastel- und Bewegungsangebote etc. regelmäßigen Kontakt auch zu den Familien zu pflegen, deren Kinder nicht in der Notbetreuung im Kinderhaus waren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern, die sich gewissenhaft und aus Rücksicht auf andere vorbildlich an die Hygienevorschriften gehalten haben, die wir zum Wohle aller umsetzen mussten.

Seit Anfang Juni sind wir nun im Regelbetrieb und alle Kinder dürfen das Kinderhaus wieder besuchen. Unser Haus ist wieder voller Leben und die Freude bei den Kindern ist riesengroß, alle Freunde aus der Gruppe wiederzusehen.

Wir wollen das Ankommen der Kinder gut begleiten, uns viel Zeit für ein positives Miteinander in den Gruppen nehmen und offen sein für die Gefühle und Bedürfnisse der Kinder.

Hier eine Auswahl an Bildern von den Kindern, mit ihren Lieblingsspielen, auf die sie sich besonders freuen:



Das Kinderhausjahr geht nun schon wieder dem Ende zu. Die Segnung der Kinder, die das Kinderhaus verlassen, wird wieder mit Frau Dafner intern im großen Garten sein. Es ist ein großes Glück, dass wir im Kinderhaus eine solche Auswahl an Spielbereichen im Freien haben. Der Aufenthalt im Freien gehört jeden Tag zu unserem pädagogischen Angebot und hat in Zeiten von Corona nochmal an Wichtigkeit gewonnen. Besonders den großen Garten schätzen wir sehr, weil er uns den nötigen Platz bietet, Gottesdienste auch im Freien zu halten, wie zuletzt bei den stimmungsvollen Gottesdiensten zu Erntedank und am Palmsonntag.

Nachruf Anna Zimmermann

Anfang Juli 2021 haben wir Frau Anna Zimmermann beerdigt und mussten von ihr Abschied nehmen.

Wir möchten auf diesem Weg noch mal besonders Danke sagen: Frau Zimmermann hat über Jahrzehnte hinweg die Osterkerze für die Maisacher Kirche geschmückt und zusammen mit Bärbel Heinzelmann und Maria Kolodziej das Kripperl im Eingangsbereich der Kirche gestaltet, wobei Frau Zimmermann immer die besten Ideen mitbrachte.

Ein herzliches Vergelt's Gott!
Möge sie in Frieden ruhen.

Osterkerzenaktion 2020/2021

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ehrlichen Käufer und Spender der letzten zwei Jahre, die uns alle Kerzen abgenommen und so zu einem großartigen Erlös beigetragen haben.

Damit konnten wir mit je 800 Euro zwei uns wichtige Projekte unterstützen: Zum einen das Ambulante Palliativ Team Fürstenfeldbruck, das für seine Arbeit und ehrenamtlichen Helfer dringend auf Spenden angewiesen ist.

Ebenso wie das indische Sunrise-Kinderdorf, das von Pater Benjamin aufgebaut und von den Schönstatt-Patres geleitet wird. Dort leben ca. 40 Kinder und es gibt eine große Schule für die ganze Region.

Nochmals Vergelt's Gott für die tolle Unterstützung vom ganzen Bastelteam, das darauf hofft, nächstes Jahr wieder gemeinsam produktiv sein zu dürfen. *(Fotos: Sabine Metzger)*



„Unsere Firmung“ – ein Bericht der Gernlindner Firmlinge

Kickoff-Tag:

Der erste Eindruck von etwas ist immer sehr wichtig und der Kickoff-Tag der Firmung war auf jeden Fall ein guter erster Eindruck. Der beste Teil war der, den wir draußen verbracht haben. In kleinen Gruppen aufgeteilt sollten wir Firmlinge mit Hilfe einer Karte verschiedene Orte in Gernlinden finden und ein Foto von ihnen machen. Der andere Teil wurde hauptsächlich als Zoom-Meeting mit den Firmhelfern und Claudia Platzdasch abgehalten. Wir wurden in die Firmgruppen eingeteilt, es gab eine Ergebnisauswertung und Reflexion des Tages und wir mussten uns auch einem der Projekte zuteilen, wie z. B. „Firmlingsband“ oder „Firmzeitung“. Für die Aufnahme der Vorstellung mussten wir noch einmal zum Pfarrheim.

Osterkerze:

Als nächstes haben wir gemeinsam die Osterkerze gestaltet. Es hat sehr viel Spaß gemacht, Entwürfe zu erstellen und dann die Motive aus dem Wachs zu schneiden. Jeder hat etwas gestalten dürfen und wir haben auch ein Meeting gehabt, in dem wir uns überlegt haben, wie wir die Kerze verzieren könnten. Wir sollten dann zum Pfarrsaal kommen, wo wir unsere Ideen umgesetzt haben; das Endergebnis der Kerze steht jetzt in der Kirche.

Jugendkreuzweg:

Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Jugendkreuzweg. Und er war auch sehr toll, denn wir haben mit dem Handy QR-Codes gescannt. Diese haben uns

dann die verschiedenen Stationen in Gernlinden erklärt, an denen wir weitere QR-Codes finden mussten, um weiter zu kommen. Ab und zu sollten wir auch ein paar Aufgaben zu Gernlinden und der Kirche lösen. Wenn man mal nicht mehr weiterwusste, war es nicht schlimm und es hat trotzdem Spaß gemacht.

Gruppenstunden:

Natürlich haben auch Gruppenstunden stattgefunden. Sie wurden online gehalten und wir haben dort mit den Firmhelfern Spiele gespielt und uns auch einen Namen für die Firmgruppe überlegt („Zoomgroup“ und „Firmung 2021“). Bei manchen Spielen musste man malen oder sich ein bisschen bewegen. Wir haben auch ein Firmheft bekommen, in das wir ab und zu etwas schreiben sollten, z. B. wie die Firmstunde so war oder eine Skizze zeichnen für ein Plakat. Die Firmstunden waren immer sehr schön und lustig und auf jeden Fall ein tolles Erlebnis.

Jugendgottesdienste:

Außerdem haben wir zwei Jugendgottesdienste vorbereitet. Dafür haben wir erst einmal ein Thema ausgesucht, und zwar einmal „Licht und Lagerfeuer“ und beim zweiten Jugendgottesdienst war es „Geh mit uns“. Jede Firmgruppe musste ein Werbeplakat für einen Jugendgottesdienst gestalten. Um alles vorzubereiten, wurden ein paar Gruppenstunden online gehalten, in denen wir Ideen für Fürbitten, die Gestaltung der Kirche, das Kyrie und eine bessere Gestaltung der Ju-

gendgottesdienste gesammelt haben. Jeder hat etwas dazu beigetragen und es war sehr schön, es zusammen zu machen und hat viel Spaß gemacht.

Stellprobe und Lagerfeuer- / Bußgottesdienst:

Bei der Stellprobe haben wir geübt, wie die Firmung ablaufen soll, wer was sagt und was wir machen sollen. Danach hat noch der „Lagerfeuer“-Gottesdienst stattgefunden. Es war sehr schön. Man durfte draußen auf Stühlen sitzen, die um ein kleines Lagerfeuer aufgestellt waren, sich ein Getränk holen und dem Gottesdienst zuhören. Ein paar der Firmlinge haben auch das Kyrie gelesen und die Fürbitten vorgetragen. Vorbereitet haben den Gottesdienst die Firmlinge und die Leiter des Projektes „Jugendgerechte Kirche“. Es wurde auch ein bisschen Musik abgespielt und als Abschluss, da es ja auch ein Bußgottesdienst war, durfte jeder auf einen Zettel eine seiner Sünden schreiben und sie dann ins Feuer werfen.

Firmlingstag:

Der Firmlingstag war das Highlight der Firmvorbereitung. Dafür haben sich alle Firmlinge in der Kirche getroffen. Jeder sollte sich eine Brotzeit mitneh-

men und an der Kirche gab es auch Getränke. Zuerst wurden ein paar Spiele gespielt und im Laufe des Tages hat man noch gemeinsam zwei Zelte aufgebaut, aber mit ein paar Besonderheiten. Dann wurde noch an einem Baum ein Seil befestigt und eine Leiter aufgebaut. Hier durften die Firmlinge angegurtet und gesichert von der Leiter springen und kurz vor dem Boden wurden sie vom Seil abgefangen. Die Firmlinge haben ihre Stäbe angemalt und sie bunt verziert. Außerdem wurden noch die Fürbitten, das Kyrie und Weiteres für die Firmung vorbereitet; es gab ein Gespräch mit dem Pfarrer und anschließend wurde noch zusammen gegessen. Der ganze Tag war ein Erfolg, alle haben sich wohlgefühlt, die Spiele waren sehr lustig und aufregend und es gab ein schönes Gemeinschaftsgefühl.

Firmung:

Für die Firmung wurden die Firmlinge in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie haben ihre Familie und Freunde eingeladen und konnten zusammen mit ihren Paten den Firmgottesdienst erleben. Die Firmlingsband hat an beiden Terminen gespielt und ihr Bestes gegeben. Jeder Firmling hat etwas vorgetragen, wie z. B. die Fürbitten. Die Lesung haben

Fotos: Sylvia Dobler



Firmung am 19. Juni um 9:00 Uhr



Firmung am 19. Juni um 11:00 Uhr

die Firmhelfer gelesen und es gab eine Taferneuerung und andere Dinge, aber das Wichtigste, die Firmlinge haben die Firmung erhalten. Mit seinem Paten sollte man vor zum Bischof gehen und man bekam ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Zwar waren alle Firmlinge ein bisschen aufgeregt, aber es war ein

wunderbares Ereignis und es haben sich alle sehr gefreut. Nach der Firmung gab es noch einen Stehempfang, bei dem man sich unterhalten und ein wenig essen konnte. Danach sind die Firmlinge mit ihren Gästen nach Hause gegangen, um zu feiern und den Tag zu genießen.

Aus der Kirchenverwaltung

Wie angekündigt, haben wir unseren Kirchenbauverein (aus steuerlichen Gründen) zum Jahresende 2020 aufgelöst. Die Mitglieder des Kirchenbauvereins haben seit der Gründung im Jahr 1922 immer wesentlich dazu beigetragen, den Eigenanteil der Pfarrei bei Anschaffungen, Renovierungen und Umbauten erbringen zu können.

Das waren seit letztem Sommer insbesondere weitere Optimierungen unserer Kirchenheizung (im Hinblick auf Corona), die Erneuerung der (55 Jahre alten) Beleuchtung im Innenhof, die Anpassung der elektronischen Steuerung der Pfarrsaalbeleuchtung (nach 25 Jahren) wegen nicht mehr verfügbarer Software und der vollständige Abschluss der Umstellung der gesamten Beleuchtung in Pfarrheim und Kirche auf LED. Die Renovierung unseres undichten Südglasfensters in der Kirche (nach 40 Jahren) haben wir auf das Jahr 2022 verschieben müssen, weil derzeit am Markt keine ernsthaften Angebote erhältlich sind.

Begonnen haben wir heuer mit der Planung der Neugestaltung unseres Kirchenfoyers, welches einladender

und kommunikationsfördernder gestaltet werden soll und neben einer größeren Glastür zum Kindergarten auch dauerhaft mit einem Büchertauschschrank sowie einem Großbildschirm ausgestattet werden soll. Hierzu hat unser Gemeindemitglied Alfred Pichler dankenswerterweise bereits umfangreiche Vorarbeit geleistet und nicht nur die diesjährige Misereaktion umgesetzt, sondern auch einen digitalen Kirchenführer und viele weitere Informationen (coronagerecht mit Fußschalterbetätigung) vorbereitet und installiert. Probieren Sie es aus - es lohnt sich wirklich!

Für die Finanzierung unseres Eigenanteils bei allen Maßnahmen für den Bauunterhalt und für Anschaffungen bitten wir unsere Pfarreimitglieder auch heuer wieder um eine großzügige Spende an die Kirchenstiftung, ein Überweisungsvordruck liegt diesem Pfarrbrief bei. Dafür sagen wir bereits vorab ein „Herzliches Vergelt's Gott“.

Eine weitere wichtige Information betrifft unser Pfarrbüro: Unsere langjährige Pfarrsekretärin, Frau Monika Vin-

zenz hat zum 31.08.2021 ihren Dienstvertrag gekündigt, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir bedauern diese Entscheidung außerordentlich, freuen uns aber auch, dass sich Frau Vinzenz beruflich weiterentwickeln will. Wir danken ihr für ihre stets engagierte und zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute.

Die Stelle der Pfarrsekretärin ist derzeit mit 14 Wochenstunden öffentlich ausgeschrieben, wir freuen uns über jede Bewerbung. Die Stellenausschreibung finden Sie unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land/aktuelles>.

Weiterer Dank gebührt unseren Gernlindener Ortsvereinen, die uns ständig unterstützen und beim Fronleichnamsfest wieder mit ihren Fahnenabord-

nungen mit uns den Gottesdienst (wegen Dauerregen leider nur) in unserer Bruder-Konrad-Kirche gefeiert haben. Im Anschluss an den Gottesdienst hat unser Pfarrer Terance Palliparambil den Segen für die hier wohnenden Menschen im Rahmen einer Ministranten-Prozession von der Kirche aus in die vier Himmelrichtungen gesendet.

Wir hoffen sehr, dass wir beim Festgottesdienst zum Kirchweihfest am 17.10.2021 unsere Ortsvereine und die Fahnenabordnungen wieder in der Kirche begrüßen können und auch den traditionellen anschließenden Empfang mit Bewirtung im Pfarrsaal (endlich) wieder durchführen dürfen.

*Für die Kirchenverwaltung
Bruder Konrad Gernlinden,
Kirchenpfleger Gerhard Stenzel*

Maialtar in Bruder Konrad

Foto: Margot Blindow



Aus dem Kindergarten St. Michael in Germerswang

Fotos: Kindergarten



Osternest

Auch in diesem Jahr füllte der Osterhase die Nester im Kindergarten St. Michael. Nachdem alle Kinder eifrig im Garten gesucht und gefunden hatten, machten sich alle über die Leckereien beim Osterfrühstück her.

Pfingstandacht

Kurz vor den Pfingstferien freuten sich alle über die Corona-Lockerung. Die Tiger und Bären im Kindergarten feierten in ihren Gruppen eine Pfingstandacht. Mit Gebeten, Liedern und einer Lesung gestalteten die Kinder ihre Mitte.



Batik-Hüte

Die Kindergartenkinder haben mit ihrer Praktikantin Lilly Sonnenhüte mit Batik-Technik gestaltet. Nun freuen sich alle auf den großen Garten mit der beliebten Matschanlage.

Kinderkreuzweg in der Kirche

Wir freuten uns sehr, den Kinderkreuzweg dieses Jahr wieder zusammen mit vielen Familien feiern zu dürfen. Vielen Dank an alle, die bei der Gestaltung in Malching mitgewirkt haben.



Nachruf Ute und Dr. Franz-Josef Daumann

Im Mai 2021 verstarben kurz hintereinander Franz-Josef und Ute Daumann aus Malching.

Im Jahr 1998 zog das Ehepaar Daumann nach Malching. Durch ihre freundliche, hilfsbereite und offene Art wurden die beiden schnell in die Dorfgemeinschaft aufgenommen und integriert, was in einem Dorf mit festen Strukturen oft gar nicht so selbstverständlich ist.

Dr. Franz-Josef Daumann, kurz Franjo genannt, verstärkte bereits 1999 mit seinem Tenor den Kirchenchor und war als eifriger Sänger seit dieser Zeit sehr willkommen.

Ute Daumann wurde 2006 Mitglied des Pfarrgemeinderats Malching-Germerswang, in dem sie bis zu ihrem Ausscheiden im Jahr 2018 mitwirkte. Sie spendete die Krankenkommunion und besuchte gerne die Senioren der Pfarrgemeinde, für deren Anliegen sie stets ein offenes Ohr hatte und immer freundliche Worte fand. Auch nach ihrer aktiven Tätigkeit im Pfarrgemeinderat konnten wir auf sie zählen. Dar-

über hinaus gestaltete sie bereits ab dem Jahr 2000 bis jetzt zusammen mit Sonja und Thomas Käser in unserer Pfarrgemeinde zahlreiche Wort-

gottesfeiern. Als Wortgottesdienstleiterin gab sie immer wieder interessante Impulse in ihren Ansprachen, die oft humorvoll,

durchaus hintersinnig und manchmal mit Spitzen gegenüber der „Institution Kirche“ gewürzt waren. Dass sie daran selbst Freude hatte, erkannte man an ihren Augen, die vor Schalk blitzten.

Wir alle sind dankbar, dass die beiden bei uns ihre Heimat gefunden haben und für die Zeit, die wir gemeinsam mit ihnen verbringen durften. Sie sind nun wieder vereint.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungen Malching und Germerswang



Foto: Michael Daumann

Gottesdienste im Freien

Damit mehr Besucher an den Gottesdiensten teilnehmen konnten, fand sowohl die Palmweihe als auch Fronleichnam auf dem neuen Friedhof in

Germerswang statt. An Fronleichnam sorgten die Fahnenabordnungen der Vereine sowie die Germerswanger Luitpoldmusikanten für eine besonders festliche Gestaltung. Herzlichen Dank dafür!



Fotos: Birgitt Müller

60. Geburtstag von Claudia Harlacher

Foto: Michael Hörl



Unter blühenden Apfelbäumen konnte die Pfarrverbandsratsvorsitzende Claudia Harlacher die Glückwünsche zum runden Geburtstag von Bruno Scharte (Kirchenverwaltung) und Martina Hörl (Pfarrgemeinderat) entgegennehmen. Wegen der Kontaktbeschränkungen wurde im Freien mit Claudia angestoßen und ihr für das bereits langjährige Engagement im Pfarrverband Maisacher Land mit einem Blumengeschenk gedankt.

Maialtar in St. Margareth



Foto: Margot Blindow

Ostermontagsgottesdienst in Unterlappach

Der Pfarrgemeinderat war sichtlich erfreut, dass so viele Besucher aus dem gesamten Pfarrverband am Ostermontag nach Unterlappach kamen, um den Gottesdienst mitzufeiern. Bei strahlendem Sonnenschein aber doch noch ziemlich schattigen Temperaturen war es ein besonderes Erlebnis und ein sehr schöner Abschluss der Osterfeiertage. Wir bedanken uns herzlich bei Pfarrer Terance für die Gestaltung des Gottesdienstes, bei allen Helfern, die frühmorgens die Bänke und Stühle besorgten, bei der Iada-Musi und bei allen Gottesdienstbesuchern.



Foto: Margot Blindow

Corona-Gedenkgottesdienst

Wie im gesamten Pfarrverband feierten auch wir in Rottbach am 18. April einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Corona-Pandemie. Man spürte, wie wichtig es allen Anwesenden war, der Opfer zu gedenken. Sehr einfühlsam gestaltet von Pfarrer Terance wurde zu jeder Fürbitte eine Kerze an der Osterkerze entzündet, zum Gedenken der Verstorbenen aber auch als Dank an alle Ärzte, Krankenschwestern und alle Helfer.

Foto: Eilfriede Walch



Maialtar in St. Michael



Foto: Eilfriede Walch

Ein etwas anderes Fronleichnamsfest

Auch in diesem Jahr durfte keine Fronleichnamsprozession stattfinden, deshalb machte sich der Pfarrgemeinderat Gedanken darüber, wie trotzdem eine Prozession stattfinden kann. Und es wurde eine Lösung gefunden. Alle Altäre waren im Pfarrgarten aufgebaut und Pfarrer Terance ging von Altar zu Altar und spendete den Segen. Die Gottesdienstbesucher blieben auf ihren Plätzen und konnten so trotzdem bei der

Prozession dabei sein. Die Idee fanden alle sehr gut, und es wurde sogar mehrfach der Wunsch geäußert, dass man es in Zukunft immer so beibehalten könnte. Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Terance bedanken, dass er unsere Idee unterstützt hat, für die feierliche Gottesdienstgestaltung, bei allen, die die Altäre geschmückt haben und bei unserer Iada-Musi.

Fotos: Christian Walch



25 Jahre Mesner

Herr Josef Heggmeier ist seit 25 Jahren Mesner in der Pfarrei Rottbach und der Filiale Unterlappach. Der Mesnerdienst ist eine sehr umfangreiche Tätigkeit in der Kirche. Zu diesem Dienst gehören nicht nur die Gottesdienste, Hochfeste, Taufen, Begräbnisse, usw. Nein, es steckt sehr viel mehr dahinter. So viele Handgriffe sind im Hintergrund notwendig, die man nicht sieht und die doch als Selbstverständlichkeit gewertet werden. Weiter gehören auch die Umsicht und Wartung des Kirchengebäudes und der Nebenräume sowie

diverse Vorbereitungen für den Jahresfestkreis dazu.

Im Namen der Pfarrei Rottbach und des Haushaltverbunds Maisacher Land wünsche ich Dir, lieber Sepp, alles Gute zum silbernen Mesnerjubiläum und sage ein herzliches Dankeschön für Dein Engagement für die Pfarrei!

Pfarrer Terance



Foto: Christian Walch

Aus dem Kinderhaus St. Bartholomäus

Es tut sich was...

Im Kinderhaus St. Bartholomäus wird der Garten umgegraben. Drainagen werden gelegt, damit die Pfützen nicht stehen bleiben. Dann gibt es neue Sandkastenumrandungen, damit man sich keine „Spreißl“ einzieht. Und das Gras wird frisch angesät.



Im Garten arbeitet der Dumper.

Das braucht seine Zeit.

Damit die Kinder dennoch genügend Möglichkeiten haben, sich im Freien zu bewegen, war unser Nachbar so nett, uns seine Wiese zur Verfügung zu stellen.

Dafür nochmal ein herzliches DANKE-SCHÖN!



Die Wiese des Nachbarn bietet viel Platz.

Fotos: Kinderhaus

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Auffällig waren die großen Zahlen 1 + 2 vor der Kirchentür, 3 + 4 am Leichenhaus und 5 + 6 im Gemeindefriedhof. Die Zahl 1 stand für „Reden und Schweigen“, die 2 für „Aufstehen“, 3 bedeutete „Zusammenhalten“, 4 „Respektieren“, 5 stand für „Erinnern“ und 6 für „Hoffen und Glauben“. Gemeindefereferentin Marion Dafner gestaltete den Kinderkreuzweg mit kindgerechten Betrachtungen und legte mit Tüchern und Steinen Motive dazu. Abschließend bekamen die Kinder Tüten mit Steinen und Scherben, um selbst ein Kreuz zu gestalten.

Gedenken der Corona-Opfer

Zu Beginn des Gottesdienstes am 18. April wurden vier Kerzen angezündet. Die 1. stand für die vielen Coronatoten, die 2. für Pflegepersonal und Ärzte, die sich hingebungsvoll für die Kranken einsetzen, die 3. Kerze stand für die vielen Coronakranken und die 4. Kerze galt Maria als Fürsprecherin. Bei den Fürbitten wurde all dieser Menschen gedacht und für sie gebetet.



Foto: Claudia Reitschi

Nachruf Peter Stettler



Foto: privat

Am 30. März 2021 verstarb Herr Peter Stettler im Alter von 88 Jahren. Herr Stettler war von 1977 - 1988 in der Kirchenverwaltung und von 1978 - 1982 im Pfarrgemeinderat St. Bartholomäus in Überacker tätig. Diese Jahre waren geprägt von vielen großen Aktivitäten.

1977 wurde das alte Schulhaus von der Gemeinde Maisach gekauft und dann als Pfarrheim genutzt. Dazu mussten die Räume saniert werden, im Schulsaal wurde eine Holzdecke, die Wandverkleidung und der Fußboden erneuert. Toiletten und die anderen Nebenräume brauchten eine Renovierung. Im Erdgeschoss wurde die ehemalige Lehrerwohnung vermietet und das Obergeschoss als Pfarrheim genutzt. Herr Stettler war da aktiv als hand-

werklich geschickter Arbeiter tätig.

Im Jahr 1984 begann die Innen- und Außenrenovierung der Kirche Fußberg, 1985 die Außenrenovierung der Kirche Überacker mit Friedhof. Sie bekam einen mit Schindeln gedeckten Turm und die Fassade wurde ausgebessert und gestrichen. Die Friedhofsmauer wurde mit Schindeln verkleidet und abgedeckt.

Im Herbst 1986 zog der ehemalige Ortsgeistliche Herr Pfarrer Jakob Oberhuber aus dem Pfarrhaus Überacker ins Altenheim nach Spielberg. So konnte 1987 das Pfarrhaus gründlich renoviert und ein Bad eingebaut werden.

Bei all diesen Maßnahmen war Herr Stettler ein stets gefragter Praktiker, der überall mit Rat und Tat mitten im Geschehen war.

Die Pfarrei Überacker dankt ihm von Herzen für seine Tatkraft und Einsatzbereitschaft!

Maiandacht mit Harfe



Am 9. Mai gestaltete Frau Monika Micheler (Foto: privat) die Maiandacht mit ihrer Harfe. Zwischen den Gebetstexten erklangen gefühlvolle Weisen und Lieder. Vielen herzlichen Dank dafür!

PV-Gottesdienst am 13. Mai

Am Fest Christi Himmelfahrt war an der St.-Wolfgangskapelle der Pfarrverbands-Gottesdienst im Freien geplant. Leider war die Witterung schlecht, so dass wir in die Sporthalle ausweichen mussten. Pater Benjamin zelebrierte den Gottesdienst, Thomas Bartl hielt die Ansprache und die Iada-Musi umrahmte das Ganze mit Blasmusik. Zahlreiche Besucher kamen und die Sporthalle war „mit Abstand“ voll.

Heimatgeschichte von Überacker

Während des Krieges bis zu seiner Pensionierung 1960 schrieb der damalige Lehrer Josef Mayr zahlreiche Geschichten, Begebenheiten und Episoden aus Überacker auf. 2011 wurde von der Pfarrei Überacker das Buch „Heimat-

geschichte von Überacker“ herausgebracht. Wenn Sie Interesse an der Vergangenheit von Überacker haben, können Sie sich das Buch kostenlos im Pfarrbüro Überacker ausleihen.

Verabschiedung von Eduard Eder als langjähriger Mesner

Seit 1996 verstärkte Herr Eduard Eder unser Mesnerteam. Am 27.06.2021 verabschiedeten wir ihn in den Ruhestand. In diesen langen Jahren diente er vielen Priestern und Aushilfen zur Vorbereitung und Feier der heiligen Messen. Edi, wie er allgemein genannt wird, führte diesen Dienst verantwor-

tungsvoll und gerne aus. Vielen Dank dafür! Im Anschluss des Gottesdienstes gab es einen Umtrunk im Friedhof zum kleinen Ratsch!

Wir hoffen, dass er hin und wieder als Aushilfe tätig sein wird. Außerdem wird er ja weiterhin die Falken und Dohlen im Kirchturm betreuen.

Fotos: Claudia Reischl



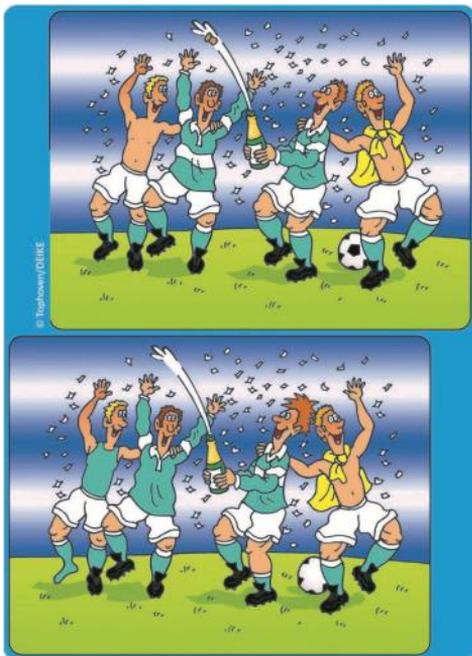
Maialtar in St. Bartholomäus



Foto: Margot Blindow

Termine für Kinder

18.07.21	10:00	Überacker	Familiengottesdienst
25.07.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen
12.09.21		Pfarrverband	Fahrradsegnungen zum autofreien Sonntag
19.09.21	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
03.10.21	10:00	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Erntedank
06.11.21	18:30	Rottbach	Familiengottesdienst



Grafik: DEIKE, Image

Finde die acht Fehler!



Grafik: Thulke, Image

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de

Grafik: Waghübinger, Image



So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Käser und Frau Schweiger

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 - 11:30 Uhr, Mi 16:00 - 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Vinzenz

Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 09:00 - 12:00 Uhr, Di 15:00 - 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 - 11:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 - 18:00 Uhr

Notfallhandy

Für seelsorgliche Notfälle: 0152-385 96 476

Du Gott des Aufbruchs

Du Gott des Aufbruchs
segne uns,
wenn wir Dein Rufen vernehmen,
wenn Deine Stimme lockt,
wenn Dein Geist uns bewegt
zum Aufbrechen und Weitergehen.

Du Gott des Aufbruchs
begleite und behüte uns,
wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,
wenn wir uns aus Gewohnheiten verabschieden,
wenn wir festgetretene Wege verlassen,
wenn wir dankbar zurückschauen
und doch neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs
wende uns Dein Angesicht zu,
wenn wir Irrwege nicht erkennen,
wenn uns Angst befällt,
wenn Umwege uns ermüden,
wenn wir Orientierung suchen
in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs
sei mit uns unterwegs zu uns selbst
zu den Menschen, zu Dir.

So segne uns mit Deiner Güte
und zeige uns Dein freundliches Angesicht.
Begegne uns mit Deinem Erbarmen
und leuchte uns mit dem Licht Deines Friedens
auf allen unseren Wegen.

Michael Kessler (Gotteslob 13,5)